



Naturbad Ennigerloh

Hygienekonzept vom 03.06.2021

Adresse:	Am Freibad 3 59320 Ennigerloh Telefon 02524/951897
Betreiber:	Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh
Betriebsleitung:	Frau Alla Quast
Kontaktdaten:	Telefon 02524/ 281140 E-Mail: quast@ennigerloh.de
Badleitung: Kontaktdaten:	Frau Carola Heuckmann Telefon 02524/951897 E-Mail: heuckmann@stadt-ennigerloh.de
Quellen:	DgfdB Fachbericht, Pandemieplan Bäder Version 4.0, 25. März 2021 DGfnB

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
1. Beschreibung des Naturbades Ennigerloh (biologische Wasseraufbereitung).....	3
2. Begrenzung der Besucherzahl.....	5
3. Digitale Reservierung eines Zeitfensters	5
4. Überprüfung des Nichtvorliegens einer SARS-CoV-2 –Infektion bei Besuchern.....	5
5. Nutzung Luca-App (Schlüsselanhänger)	6
6. Hygienemaßnahmen.....	6
6.1 Kasse, Ein- und Ausgang	6
6.2 Umkleide und Spinde	7
6.3 Toiletten	7
6.4 Duschen	7
6.5 Kaltduschen	7
6.6 Kleinkinderbecken	7
6.7 Kombibecken	7
6.8 Fasssauna.....	8
7. Verhaltensregeln für Besucher.....	8
8. Verhaltensregeln des Personals	8
9. Kiosk, Liegewiese ,Spielplatz ,Beachvolleyballfeld	8
9. Tägliche Statistikmeldung an den Kreis	9
Anlagen.....	9

Allgemeines

Das Naturbad Ennigerloh nimmt am Modellprojekt #digitalvscorona des Kreises Warendorf teil.

Das Naturbad Ennigerloh öffnet und wird betrieben unter den aktuell gegebenen rechtlichen Voraussetzungen, also Verfügungen und Verordnungen des Landes NRW und der Allgemeinverfügung des Kreises Warendorf über Ausnahmen von den Geboten und Verboten der §§ 2 bis 18 der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Corona Virus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO) vom 23. April 2021 in der ab dem 10. Mai 2021 gültigen Fassung für Modellprojekte auf dem Gebiet des Kreises Warendorf.

Die Öffnung des Naturbades ist nur dann zulässig, wenn die 7-Tages-Inzidenz im Kreisgebiet ausweislich konstant unter 100 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern liegt.

Gemäß CoronaSchutzVO § 4c kommt es zum Abbruch des Modellprojektes, wenn die kreisweite 7-Tage-Inzidenz an 7 aufeinanderfolgenden Tagen mehr als 100 beträgt, sofern nicht im Einvernehmen mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales festgestellt wird, dass diese Überschreitung 1. einer bestimmten, nicht aus dem Modellprojekt resultierenden Infektionsquelle zugeordnet werden kann oder 2. der Kreis oder die kreisfreie Stadt plausibel darlegen kann, dass der Anstieg der Infektionen nicht auf das Projekt zurückzuführen ist und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales dieser Einschätzung zustimmt.

Es kommt zum Abbruch des jeweiligen Projektes, wenn nach Einschätzung des Gesundheitsamtes eine überdurchschnittliche Häufung von SARS-CoV2-Infektionen in Verbindung mit dem Projekt festzustellen ist oder durch die Empfehlung der projektbegleitenden Wissenschaftler.

Das Naturbad öffnet am 23. Mai 2021 um 10 Uhr.

1. Beschreibung des Naturbades Ennigerloh (biologische Wasseraufbereitung)

Das Naturbad in Ennigerloh besitzt ein Kombibecken (Schwimmerbecken mit Sprunggrube und Kletterwand 835 m²) und hat eine Wasserfläche von 1.435 m².

Der Bereich für Schwimmer kann in 4 Bahnen unterteilt werden. Der Sprungbereich ist mit einer 3m Sprungplattform und einem 1m Brett sowie einer Kletterwand von 5mx2,75m ausgestattet. Die Kletterwand besteht aus Sichtbeton. Im vorderen Bereich ist eine Kletterplatte mit Klettergriffen aus Kunstharz befestigt.

Angrenzend liegt der Nichtschwimmerbereich mit einer Breitwellenrutsche, Kinderrutsche und einer Wasserfläche von ca. 600 m².

Der Kleinkinderbereich besteht aus mehreren Wasserspielen, einem Quellstein und hat eine Größe von ca.45 m².

Das Kombibecken sowie das Nichtschwimmerbecken sind mit einer Folie ausgekleidet. Die Breitwellenrutsche besteht aus Edelstahl. Die Kinderrutsche besteht aus Kunststoff. Der 3m Sprungturm besteht aus Holz mit einer Edelstahlleiter.

Das 1m Sprungbrett ist auf einem Betonsockel befestigt und hat eine Leiter aus Edelstahl. Der Kleinkinderbereich besteht aus Sichtbeton.

Der offene Nassfilter liegt mittig des Kombibeckens und hat eine Größe von 230m². Der Neptunfilter liegt seitlich vom Sprungbereich und hat eine Größe von 265m². Der Zugang zu den Becken erfolgt über die große Treppe oder dem barrierefreien Eingang.

Die Duschinsel befindet sich am Kleinkinderbecken und besteht aus Edelstahl.

Im Funktionsgebäude befindet sich die Kasse mit dem Zugangs- und Ausgangsbereich der als überdachter Durchgang mit 2 großen Edelstahltoren konzipiert ist. Im überdachten Durchgang befindet sich ebenfalls noch ein zusätzlicher Kassensautomat.

Die Duschen, Toiletten sowie die Einzelumkleidekabinen und Sammelumkleidekabinen für den Herren- und Damenbereich befinden sich im Funktionsgebäude. Die Spinde (44 Stück) liegen im Zwischengang und teilen den Umkleide- und Duschbereich.

Der Behindertensanitärbereich liegt zwischen dem Herren- und Damentrakt.

Der Kioskcontainer liegt auf der rechten Seite oberhalb der Liegewiese. Von der Schwimmbadseite hat der Kiosk eine Terrasse mit einer Größe von ca. 30 m² mit Sitzgelegenheiten.

Alle Verkehrsflächen und Bewegungswege in der Anlage bestehen aus Verbundpflaster mit teilweise eingelassenen Stegen aus Lärchenholz. Sitzgelegenheiten befinden sich an den Seiten der Schwimmbecken.

Die Liegewiese zum Verweilen hat ca. eine Größe von 20.000 m².

Im Bereich der Liegewiesen befinden sich ein Fußballtor, eine Fußballwand, ein Beachvolleyballfeld, eine Seilbahn und Reckstangen.

Der Matschspielplatz befindet sich linksseitig vom Funktionsgebäude.

Ein Gerätehaus liegt direkt am Schwimmerbecken. Angrenzend befindet sich die Fasssauna mit einer Kaltdusche aus Edelstahl. Die Fasssauna hat Sitzgelegenheiten für 6-8 Personen. Der Technikbereich liegt etwas weiter rechts im hinteren Bereich der Freibadanlage. Dort befindet sich die ganze Steuerung der Bädertechnik sowie Heizungsraum, Umkleideraum für das Personal, Waschraum mit Toilette, Vorraum zur Bädertechnik im Keller und ein Lagerraum für Reinigungsmittel.

Die genannten Bereiche dürfen von Badegästen nicht betreten werden.

Das Naturfreibad in Ennigerloh wird mit aufbereitetem Trinkwasser gespeist. Das Trinkwasser wird aufbereitet, um dem Wasser Nährstoffe zu entziehen und Algenwachstum zu vermeiden. Badegäste tragen allerdings immer wieder neue Nährstoffe, aber auch Bakterien in den Schwimmteich ein. Planktonorganismen im Wasser und Filter können einen großen Teil dieser Einträge direkt aufnehmen. Bei sehr hoher Nährstoffzufuhr kommt es aber zu einem starken Algenwachstum, so dass sich die Sichttiefe zunehmend verringert. Um dies zu verhindern wird das Badewasser über zwei Reinigungskreisläufe aufbereitet. Das nährstoffreiche und am stärksten verschmutzte Oberflächenwasser wird über die Überlaufrinnen entnommen und durch eine Pumpe auf dem Neptunfilter verdüst. Danach sickert das Wasser vertikal durch eine Kiesschüttung und wird anschließend über Dränagen abgezogen. In dem innerhalb des Beckens liegenden Nassfilter fließt das Wasser über eine Überlaufkante und sickert anschließend ebenfalls durch eine Kiesschüttung.

Auf den Kiesen beider Filter bildet sich ein aus Mikroorganismen bestehender biologischer Rasen. Algen und schädliche Bakterien aus dem Badewasser werden hier gefressen

(Biofixation) und in ihre chemischen Bestandteile zerlegt (Mineralisation). Durch chemische Vorgänge werden die Nährstoffe dauerhaft in die Filterkörner eingebaut und auf diese Weise dem System entzogen (Adsorption). Darüber hinaus dienen die Nährstoffe dem Wachstum und Zellaufbau der Sumpfpflanzen auf den Filterflächen. Auf diese Weise werden potentielle Krankheitserreger unschädlich gemacht und eingetragene Nährstoffe dauerhaft dem System entzogen. Neues Algenwachstum wird verhindert – das Badewasser bleibt klar und sauber. Dem Wasser wird zudem durch Belüftung Kohlensäure entzogen und mittels kalkhaltiger Kiese der pH-Wert stabilisiert.

In einem Naturbad wird das Badewasser weder gechlort noch auf andere Weise chemisch desinfiziert. Aus diesem Grund sollten die Schwimmbadbenutzer im eigenen Interesse auf erhöhte Sauberkeit und Körperhygiene achten. Ein erhöhtes Gesundheitsrisiko durch Krankheitserreger gegenüber gechlortem Wasser kann daher nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Das Infektionsrisiko wird durch Zunahme des Badebetriebs erhöht. Die Badewasserqualität wird regelmäßig kontrolliert.

Stellungnahme des Bundesumweltamtes:

Von Bädern mit biologischer Aufbereitung geht, verglichen mit konventionell aufbereiteten Bädern grundsätzlich ein höheres Infektionsrisiko aus. Die Badegäste werden vor Ort darauf hingewiesen.

2. Begrenzung der Besucherzahl

Die Besucherzahl wird stark begrenzt. Es können maximal 500 Besucher das Bad gleichzeitig nutzen. Ausgehend von einer Wasserfläche 1.200 qm, pro Badegast 4 qm Wasserfläche. Die Obergrenze richtet sich nach dem Pandemieplan Bäder, Version 4.0 vom 24.03.2021.

Lt. § 15 (3) Nr. 1 CoronaSchVO NRW darf die Anzahl gleichzeitig anwesender Gäste eine Person pro 7 Quadratmeter der für sie geöffneten Fläche nicht übersteigen.

Eine gesamte Liegewiese von 20.000 qm steht dem Badegast zur Verfügung. Die rechte Liegewiese beträgt 16.000 qm und die linke Liegewiese 4.000 qm. Dies würde bedeuten, dass gleichzeitig max. 2800 Personen anwesend sein dürften. Wir beschränken die Besucherobergrenze auf 500. Die Besucherobergrenze wird über eine Ampel reguliert.

3. Digitale Reservierung eines Zeitfensters (entfällt)

4. Überprüfung des Nichtvorliegens einer SARS-CoV-2 –Infektion bei Besuchern

Es dürfen nur Personen die Leistungen in Anspruch nehmen, die beim Betreten ein negatives Testergebnis (PCR-Test oder PoC-Schnelltest) hinsichtlich einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verfügen oder nach der aktuellen Corona-Schutzverordnung als vollständig Geimpfte (bei denen seit der letzten erforderlichen Immunisierung mindestens 14 Tage vergangen sind) oder Genesene (Corona-Infektion liegt mindestens 28 Tage und

nicht länger als sechs Monate zurück) gelten. Der entsprechende Nachweis ist auf Papier oder in einem elektronischen Dokument zu erbringen und ist bei Betreten des Einrichtungsgeländes dem Betreiber/der Betreiberin vorzulegen. Das negative Testergebnis darf bei Vorlage nicht älter als 48 Stunden sein. Die Tests haben den Anforderungen der Corona-Test Quarantäne Verordnung einschließlich deren Anlagen in der jeweils geltenden Fassung zu genügen. Selbsttests sind nicht zulässig.

Ennigerloh verfügt über ausreichende Testkapazitäten.

Die Zutrittsberechtigungen werden an der Kasse vom Personal überprüft. Personen, die sich krank fühlen oder Krankheitssymptome zeigen, dürfen das Freibad nicht betreten.

5. Nutzung Luca-App (Schlüsselanhänger) entfällt

6. Hygienemaßnahmen

Ansteckungsfreiheit kann der Badbetreiber während des Aufenthalts im Bad nicht garantieren. Jeder Badegast hat sich auf die in einem Badebetrieb unter Pandemiebedingungen typischen Gefahren durch gesteigerte Vorsicht einzustellen.

Dazu gehört auch die Einhaltung der Abstandsregelungen während des Badebesuches.

Diese sind im Laufe einer Pandemie bereits in anderen Lebensbereichen eingeübt und können von den Badegästen auch während ihres Aufenthalts im Freibad erwartet werden. Das Verhalten der Badegäste wird durch die Aufsicht beobachtet und bei Bedarf wird eingeschritten. Eine lückenlose Überwachung ist aber nicht möglich, hier sind der Verkehrssicherungspflicht des Betreibers Grenzen gesetzt.

Es besteht Maskenpflicht im Eingangs- und Ausgangsbereich und in den geschlossenen Räumen. Eine entsprechende Beschilderung weist darauf hin. Eine ausreichende Beschilderung auf die allgemeingültigen AHA-L und Hygieneregeln ist vorhanden.

In regelmäßigen Abständen wird vom Personal der Kasse eine Wischdesinfektion aller Flächen im Ein- und Ausgangsbereich, die von Badegästen berührt werden müssen, mit einem Schnelldesinfektionsmittel auf Alkoholbasis mit Einmalpapiertücher durchgeführt. Dabei wird das Desinfektionsmittel auf die Einmalpapiertücher gegeben und nicht direkt auf die desinfizierten Flächen gesprüht.

Es wird die tägliche Unterhaltsreinigung mit anschließender Desinfektion durchgeführt. Personal zur Durchführung der Reinigung und Desinfektion ist während der gesamten Öffnungszeiten vor Ort.

6.1 Kasse, Ein- und Ausgang

Die Kasse wird zudem mit einem Spuckschutz ausgestattet.

Vor dem Zugangsbereich werden entsprechende Markierungen auf dem Boden angebracht, damit die Abstandsregel von mindestens 1,50m eingehalten wird.

Im Eingangsbereich ist vor dem Drehkreuz ein Desinfektionsspender für die Händedesinfektion angebracht und mit einem entsprechenden Hinweisschild versehen.

6.2 Umkleide und Spinde

Da die Verkehrswege im Umkleidebereich schmal sind, wird jede zweite Einzelumkleidekabine geschlossen.

6.3 Toiletten

Die Toiletten dürfen aufgrund der schmalen Verkehrswege unter Beachtung der Abstandsregelungen betreten und genutzt werden. In den Toiletten ist nur jeweils jede zweite Toilettenkabine zur Nutzung freigegeben. Die restlichen Kabinen bleiben verschlossen und gesperrt.

An den Waschbecken im Vorraum sind jeweils ein Seifenspender und ein Desinfektionsspender für die Händedesinfektion vorhanden. Einmaltücher zum Händetrocknen stehen zur Verfügung.

In regelmäßigen Abständen wird durch das Personal der Kasse eine Wischdesinfektion aller Griffe, Sanitärgegenstände und Flächen, die von den Badegästen berührt werden müssen, mit einer geeigneten Schnelldesinfektion auf Alkoholbasis mit Einmalpapiertücher durchgeführt. Dabei wird das Schnelldesinfektionsmittel auf die Einmalpapiertücher gegeben und nicht direkt auf die desinfizierenden Flächen gesprüht.

In regelmäßigen Abständen erfolgt eine gründliche Zwischenreinigung mit anschließender Desinfektion im Toilettenbereich.

Die tägliche Hauptreinigung aller gefliesten Bereiche in den Toiletten im Wechsel mit einem alkalischen und saurem Reiniger mit anschließender Desinfektion durchgeführt.

Die Wasserleitungen werden 2-mal wöchentlich gespült, um eine Verkeimung zu verhindern.

Für eine gute Belüftung bleiben die Fenster und Außentüren im Funktionsgebäude immer komplett geöffnet.

6.4 Duschen

Jede 2 Dusche in den Umkleideräumen ist gesperrt.

6.5 Kaltduschen

Das Freibad verfügt über 4 Außen-Kaltduschen. Der Zugang erfolgt über die große Treppe oder dem barrierefreien Eingang.

Alle Badegäste werden aufgefordert, sich vor dem Schwimmen kalt abzduschen.

6.6 Kleinkinderbecken

Das Kleinkinderbecken kann unter Einhaltung der Abstandsregelungen genutzt werden. Nötige Unterhaltsreinigungen werden regelmäßig durchgeführt.

6.7 Kombibecken

In den Schwimmbereichen ist ein Abstand von 1,5 Meter einzuhalten.

Die Kletterwand und die Sprunganlage wird unter Einzelnutzung geöffnet. Die Breitwellenrutsche darf nur von einer Person betreten werden. In regelmäßigen Abständen werden die Griffe, Geländer, Leitern sowie sonstige Flächen der Becken, die von Besuchern berührt werden, gereinigt und desinfiziert.

6.8 Fasssauna

Die Fasssauna wird für 4 Personen freigegeben.

7. Verhaltensregeln für Besucher

Jeder Besucher muss durch sein Verhalten dazu beitragen, das Ansteckungsrisiko aktiv zu mindern.

Personen, die sich krank fühlen oder Krankheitssymptome zeigen, dürfen das Freibad nicht nutzen. Die AHA+L – und Hygieneregeln sind einzuhalten. Vor dem Baden sollte möglichst zu Hause geduscht werden.

Bei Verstößen gegen die AHA-Regeln werden die Besucher darauf aufmerksam gemacht. Sollten sich die Badegäste trotzdem nicht an die AHA-Regeln halten, wird von der Haus- und Badeordnung Gebrauch gemacht und die Badegäste werden des Bades verwiesen.

8. Verhaltensregeln des Personals

Das Personal trägt eine Mitverantwortung, Ansteckungen, ob außerhalb des Bades oder innerhalb des Personalstammes, zu vermeiden. Hierzu wird das Personal durch die Betriebsführung entsprechend geschult und unterwiesen. Auch das Personal wird angewiesen, den Abstand von mindestens 1,50m einzuhalten.

Testungen des Personals werden durchgeführt. Ausgenommen davon sind Personen, die vollständig geimpft oder sog. Genesen sind.

Ebenfalls erfolgt eine Anmeldung des Personals über die Luca-App bzw. über den Schlüsselanhänger.

9. Kiosk, Liegewiese ,Spielplatz ,Beachvolleyballfeld

9.1 Kioskcontainer

Der Kiosk wird unter Einhaltung eines Hygienevorschriften geöffnet (Förderverein Ennigerloher Bäder e.V.). Die Abstandsregeln werden beachtet. Eine Maskenpflicht besteht in der Warteschlange.

9.2 Liegewiese

Die Liegewiesen können unter Einhaltung der Abstandsregelungen genutzt werden. Es werden keine Liegen und Schwimmutensilien zur Verfügung gestellt.

9.3 Spielplatz

Die Spielgeräte auf der Liegewiese können unter Einhaltung der Abstandsregelungen genutzt werden.

9.4 Beachvolleyballfeld

Das Beachvolleyballfeld kann unter Einhaltung der Abstandsregelungen genutzt werden.

9. Tägliche Statistikmeldung an den Kreis

Im Rahmen des Modellprojektes wird über das Online-Formular des Kreises Warendorf die tägliche Gästezahl an den Kreis gemeldet.

Anlagen

Haus- und Badeordnung und Erweiterung der Badeordnung

Ennigerloh, den 03.06.2021

Quast
Betriebsleiterin